

Sie finden uns auf
UBLeinach



Besuchen Sie uns im Internet:
www.ubl-leinach.de



Halbzeit nach der Kommunalwahl 2020

Im Mai diesen Jahres war die erste Hälfte der Legislaturperiode 2020-26 vorbei. Anlass genug, zum Jahresende einen kleinen Rückblick über das Geschaffene zu wagen.

Es war wohl der denkbar schlechteste Zeitpunkt für seinen Amtsantritt, den sich der neue 1. Bürgermeister Arno Mager hat aussuchen können. Die Coronakrise entwickelte sich zu einer der größten Herausforderungen für uns alle. Das Tagesgeschäft in der Kommunalverwaltung wird praktisch nahezu täglich von außen durch Verordnungen und Bestimmungen der übergeordneten Behörden bestimmt.

Kaum ist diese Krise halbwegs im Griff, marschieren russische Truppen in der Ukraine ein. Putins Angriffskrieg hat dann auch Auswirkungen bis zu uns nach Leinach.

Gleichzeitig ging das Leben mit all seinen Anforderungen in unserer Gemeinde weiter. Die laufenden Projekte, wie **Linde 2**, **Seniorenwohnanlage**, energetische Sanierung und Verbesserung des Brandschutzes in der **Grundschule** sowie die Fertigstellung des Neubaus der Kinderkrippe, mussten zu Ende gebracht werden.

Unsere Mitarbeiter im Rathaus und im Bauhof waren über die Maßen eingespannt, oft über die Belastungsgrenze hinaus. Aber ohne dieses Engagement wären diese Projekte unter den vorherrschenden Bedingungen so nicht möglich gewesen.



Beinahe unbemerkt von der Öffentlichkeit wurde in der Zeit unser **Dorfladen organisatorisch** neu aufgestellt. Das jährliche Defizit, das die Gemeinde übernehmen sollte, wurde von Jahr zu Jahr größer. So kann es nicht weitergehen, war man sich im Gemeinderat einig. Ebenso, dass unser Laden für Leinach auf jeden Fall weiter bestehen muss. Es war eine Gratwanderung für unseren Bürgermeister Arno Mager mit diesen Forderungen des Gemeinderates in die anstehenden Gespräche zu gehen. Mit detailliertem Wissen und geschickter Verhandlungsführung hat er es aber geschafft einen guten Kompromiss

zu finden, den der Gemeinderat einstimmig annahm. Somit ist die **Nahversorgung** für die nähere Zukunft wieder auf eine sichere Basis gestellt.

Doch es waren und sind viele weitere neue und laufende Projekte zu bewältigen.

Die **Dorfsanierung** ist dabei das langwierigste, aufwendigste und vermutlich auch das teuerste Projekt. Dabei können wir immer nur Schritt für Schritt vorgehen. So musste ein **Verkehrskonzept** in Auftrag gegeben werden. Das verlangte die Straßenbaubehörde bevor eine Planung für die Ortsdurchfahrt auf den Weg gebracht werden kann. Weiter wurde ein **Dorfentwicklungskonzept** ausgearbeitet, um Missstände im Altort zu erfassen und zu beheben.

An der **Peterskapelle** waren umfangreiche Reparaturen notwendig. Das Dach und die Tragkonstruktion waren davon betroffen. Zeitweise musste das Läuten der Kirchenglocken aus Sicherheitsgründen eingestellt werden. Auch der Schutz seltener Fledermausarten, die dort ihren Unterschlupf haben, erforderte einen strammen Zeitplan für die notwendigen Arbeiten.

Dank motivierter Planer und dem Engagement der ausführenden Firmen, konnten die Arbeiten rechtzeitig abgeschlossen werden. Ein akustisches Zeichen der Fertigstellung schickten die Glocken der Peterskapelle, die nun endlich wieder ertönen können.



Die Gestaltung der **neuen Dorfmitte** wurde auch durch die eingangs erwähnten Ereignisse immer wieder verzögert. Nun ist auch dieses Projekt in der Endphase. Man kann heute schon erkennen, welchen optischen Mehrwert diese Maßnahme für das äußere Erscheinungsbild unserer Gemeinde haben wird. Die komplette Umstellung der gesamten **Straßenbeleuchtung** auf LED-Technik stellte sich spätestens dann als Glücksfall heraus, als im vergangenen Herbst die Energiepreise nach oben schnellten.



Leinach ist ein Ort in dem es sich gut leben lässt. Das beweisen auch die ständig steigenden Zahlen der Kinder in **Krippe, Kindergarten und Schule**, durch steigende Geburtenzahlen oder Zuzüge. Grundsätzlich ist das eine erfreuliche Entwicklung. Gleichzeitig steigt aber auch der Bedarf an Räumen und Personal zur **Betreuung** in diesen gemeindlichen Einrichtungen. Die Auslagerung der Bücherei aus dem Schulgebäude und die zusätzliche Aufstellung von Containern zur Erweiterung von Räumlichkeiten sind die sichtbaren Folgen des gestiegenen Bedarfs. Das **Team der Mittagsbetreuung** wurde ebenfalls vergrößert.

Dieses motivierte und qualifizierte Team hat in vorbildlicher Weise die ständig neuen Herausforderungen durch den Umbau der Räumlichkeiten im Schulgebäude gemeistert. Die Betreuer in allen Einrichtungen stellen zunehmend fest, dass ein immer **größerer Aufwand** bei der **Betreuung unserer Kinder** notwendig ist. Die Erwartungen und Forderungen unserer Gesellschaft an die Kommunen steigen ständig. Es sind noch eine Reihe von weiteren Projekten – die Bürgermeister, Verwaltung, Bauhof und den Gemeinderat beschäftigen – die auch zukünftig Anstrengungen erfordern.

- Der **Gemeindewald** macht große Sorgen. Hier spüren wir den Klimawandel in aller Deutlichkeit.
- Es werden neue Parkplätze am **Friedhof St. Laurentius** gebaut.
- **Parkplätze in der Hauptstr. 52** errichtet.
- **Sanierung** der Mauer an der alten Julius Echter Kirche Allerheiligen

In der vorletzten Sitzung des Jahres 2023 konnte Bürgermeister Arno Mager noch eine gute Nachricht verkünden. Sein hartnäckiges Bemühen war erfolgreich. Die Rathausstraße zwischen Leinachtalhalle und der Filiale der Bäckerei Hohmann wird als innerörtliche Straße umgewidmet. Die Regierung von Unterfranken konnte endlich überzeugt werden, dass der bisherige Status einer Ortsverbindungsstraße nicht mehr zeitgemäß ist. Vom Gemeinderat wurde der dafür notwendige Beschluss einstimmig gefasst.

Generalversammlung mit Neuwahlen

Am **22.11.2023** fand die Generalversammlung der Unabhängigen Bürger Leinach im Sängersheim des Gesangsvereins Frohsinn statt. Den zahlreichen Anwesenden präsentierten der Vorstand, der Schriftführer und die Kassenwartin ihre jeweiligen Jahresberichte. Das Hauptaugenmerk lag hierbei auf den Themen aus dem Gemeinderat (siehe umseitig) sowie den Veranstaltungen der UBL und den daraus resultierenden Einnahmen und Ausgaben. Anschließend wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Im Anschluss fanden Neuwahlen statt. Da sich sämtliche Vorstandsmitglieder wieder zur Wahl stellten, war dies schnell erledigt.

Die einzige Änderung im Vergleich zur vorherigen Vorstandschaft ergab sich auf dem Posten der zweiten Kassenwartin. Dieser Posten wurde nicht mehr vergeben. Johanna Müller wird sich künftig um die Kassenprüfung kümmern.

Der neue Vorstand setzt sich demnach wie folgt zusammen:

1. Vorstand:	Michael Väth	Beisitzer:	Martha Fuchs
2. Vorstand:	Adalbert Franz		Andreas Galota
3. Vorstand:	Arno Mager		Dominik Seufert
Schriftführer:	Gotthard Väth		Waldemar Franz
Kassenwartin:	Kathrin Endrich		Berthold Franz

Im Namen der Vorstandschaft bedanke ich mich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen!

Michael Väth

V.i.S.d.P.: Michael Väth · Grupshausener Str. 9 · 97274 Leinach

*Wir wünschen euch für dieses Jahr
mal 'Weihnacht' wie es früher war.
Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn.*

*Wir wünschen euch für dieses Jahr
'ne Weihnacht, wie als Kind sie war.
Es war einmal, schon lang ist 's her,
da war so wenig so viel mehr.*

*Wir wünschen eine stille Nacht,
frostig und mit weißer Pracht.
Wir wünschen euch ein kleines Stück
von warmer Menschlichkeit zurück,*

*Die Unabhängigen Bürger Leinach wünschen
allen Bürgerinnen und Bürgern ein
besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest,
sowie Glück und Gesundheit für 2024!*

